

2Kor 13,11-13

<sup>11</sup> Im übrigen, Brüder, freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch ermuntern, seid *eines* Sinnes, haltet Frieden! Und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch sein.

<sup>12</sup> Grüßt einander mit heiligem Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.

<sup>13</sup> Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes *sei* mit euch allen!

2Kor 13,9+10 ... *um dieses beten wir auch, um eure Vervollkommnung. ... Vollmacht, die der Herr mir gegeben hat zur Erbauung und nicht zur Zerstörung.*

<sup>11</sup> Im übrigen, Brüder, freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch ermuntern, seid *eines* Sinnes, haltet Frieden! Und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch sein.

5 Aufforderungen in V 11

a) „**Freut euch!**“

Man kann sich an Vielem freuen – schauen wir in die Bibel

1Kor 12,26 *Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn ein Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit.*

2Kor 7,4 ... *ich bin mit Trost erfüllt, ich bin überreich an Freude bei all unserer Bedrängnis.*

- siehe all das Schwere, was Paulus in 2Kor aus seinem Leben aufzählt
- Grund zur Freude: Verbundenheit mit Jesus – Phil 4,4 *Freut euch im Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freut euch!*

2Kor 1,24 *wir sind Mitarbeiter an eurer Freude*

- eine schöne Aufgabe!
- Freude ist der Wunsch des Paulus für alle Nachfolger Jesu

2Kor 7,9 *jetzt freue ich mich, nicht dass ihr betrübt worden, sondern dass ihr zur Buße betrübt worden seid; denn ihr seid nach Gottes Sinn betrübt worden ...*

- Anders als die Welt reagiert hätte
- Freude, dass sie umgekehrt sind

Freude ist dann, wenn man mit den Zielen und dem Willen Gottes eins ist

- Joh 15,9-11 *Wie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe*

*bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde.*

- Grund zur Freude: Gottes Gebote – Ps 112,1 *Halleluja! Glücklicher Mann, der den HERRN fürchtet, der große Freude an seinen Geboten hat!*
- Grund zur Freude: Gottes Wort – Ps 119,162 *Ich freue mich über dein Wort wie einer, der große Beute macht.*

Ps 73,28 *Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.* (Luther 84) – das ist das Erleben des Paulus

## b) „Lasst euch zurechtbringen“

- NGÜ zurechthelfen
- oder: „lasst euch vollenden“ bzw. „lasst euch wiederherstellen“
- wörtlich: „lasst euch vollkommen machen“ – siehe Hebr 13,21 (Der Gott des Friedens) *vollende euch in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut, indem er in uns schafft, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus*

Vgl. 2Kor 13,9 *„um dieses beten wir auch, um eure Vervollkommnung.“* (REÜ) bzw. *„Das ist es, was wir erleben: eure vollständige Erneuerung.“* (EIN)

- statt *„Wir beten dafür, dass ihr vollkommen werdet“* hier eher *„dass ihr wiederhergestellt werdet“*
  - ♦ zum einen durch die Sünde entstellt
  - ♦ zum andern vom Weg mit Gott abgekommen
- Gal 6,1 *Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht*
- das gleiche Wort *„zurechtbringen“* auch in
  - ♦ Mk 1,19 *... wie sie die Netze ausbesserten* – manchmal sind Christen reparaturbedürftig
  - ♦ 1Kor 1,10 *Ich ermahne euch ... dass ihr wieder eines Sinnes werdet und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seiet (ein gemeinsames Ziel verfolgt).* – Spaltungen waren in Korinth ein Problem

Zurechtbringen – Einfügen in Gottes Willen

- so wie ein Stein passend gemacht wird, dass er an seine Stelle passt
- wie Steine zusammengefügt werden zu einem Haus

Paulus korrigiert mit Liebe – 2Kor 2,4 *Denn aus viel Bedrängnis und Herzensangst schrieb ich euch mit vielen Tränen, nicht damit ihr traurig gemacht würdet, sondern damit ihr die Liebe erkennen möchtet, die ich besonders zu euch habe.*

Paulus erinnert sie an ihre neue Identität

- neue Schöpfung – 2Kor 5,17 *Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*
  - ♦ Wir wollen gerne seinen Willen tun
  - ♦ Höchste Freude: mit ihm leben und ihm nachfolgen, nicht mehr halsstarrig sein
  - ♦ Kein Widerstand mehr gegen Gott, sondern ihm dienen
- Botschafter sein an Christi statt – 2Kor 5,21 *So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!*

Zurechtbringen = lasst euch von Gott heiligen und reinigen und verändern, denn ihr seid ein Tempel Gottes – 2Kor 6,16 *Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesagt hat: «Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.»*

Zurechtbringen = zum Dienst befähigt werden

- auffallend: das Wort „Dienst“ kommt sehr häufig vor im 2Kor – 12x „Dienst“
- Gott gerne dienen auch in Problemen und Widerständen
- 2Kor 4,16 *Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgegeben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.*
- 2Kor 4,1 *Darum, da wir diesen Dienst haben, weil wir ja Erbarmen gefunden haben, ermatten wir nicht*
- Sich als Diener Gottes sehen und nach seinem Willen leben, egal wie die Situation ist
- Jesus nachfolgen in jeder Situation – das Leid mit ihm teilen und die Freude

### c) „Lasst euch ermuntern!“

zwei Bedeutungen: trösten und ermahnen (NGÜ: „nehmt euch meine mahnenden Worte zu Herzen“)

gut: Übersetzung „ermuntern“ – Ermahnung muss Mut machen, aufbauen und nicht abreißen/zerstören

siehe z.B. 2Kor 4,1 *Darum, da wir diesen Dienst haben, weil wir ja Erbarmen gefunden haben, ermatten wir nicht*

### d) „Seid eines Sinnes!“

NGÜ: „richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus“

- Wissen, dass wir zusammen ein Tempel des Hl. Geistes sind in dieser Welt
- Menschen haben die Möglichkeit, durch diesen Tempel zu Gott zu kommen und ihm zu begegnen
  - Aufgabe der Gemeinde: die Herrlichkeit Gott sichtbar zu machen durch veränderte Menschen
    - ◆ Beispiel: Wie reagiert ein Nachfolger in Leid und Schwierigkeiten?
    - ◆ „Schatz in irdenen Gefäßen“ (2Kor 4,7ff)

Gemeinsames Ziel haben wie Eisenspäne auf einen Magneten ausgerichtet sind oder Musiker auf einen Dirigenten – wie ein Team an einem Projekt arbeitet

Ziel: Ehre Gottes, dass er durch unser Leben verherrlicht wird

Als Gemeinde das tun, was Gott gefällt und ihm Freude macht

e) **„Haltet Frieden!“**

NGÜ „lebt in Frieden miteinander“

Was den Frieden stört (2Kor 12,20): ... *Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstüchteleien, Verleumdungen, üble Nachreden, Aufgeblasenheit, Unordnungen da sind*

Blockaden werden überwunden durch Liebe zu Gott und zum Nächsten sowie Demut, Umkehrbereitschaft usw.

Einige Stichworte:

- das Wohl des anderen suchen
- versöhnt leben
- selbstlose Liebe (siehe letzter Sonntag) ist Wirklichkeit

nicht

- resignieren und sich von den anderen distanzieren
- sich geistlich über andere stellen – z.B. was ihren Frömmigkeitsstil betrifft
- von anderen Vollkommenheit erwarten und selbst richtend sein
- über andere herrschen – z.B. durch Lehre oder durch Seelsorge – statt Diener zu sein
- nicht über andere herrschen, sondern über die eigene Sünde

Schlüssel: Alles für Jesus tun, was ich tue – passt das zum Gott der Liebe? Folge ich in allem Jesus nach?

Mk 9,50 *Das Salz ist gut; wenn aber das Salz salzlos geworden ist, womit wollt ihr es würzen? Habt Salz in euch selbst, und haltet Frieden untereinander!*

Röm 14,19 *So lasst uns nun dem nachstreben, was dem Frieden, und dem, was der gegenseitigen Erbauung dient.*

Was es zudem braucht, sind Friedensstifter – *Glücklich die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.* (Mt 5,9)

➔ Ergebnis wenn Ihr das tut, wozu Paulus ermahnt: „Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.“ (V 11)

<sup>12</sup> Grüßt einander mit heiligem Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.

Hl. Kuss = Begrüßung innerhalb der Familie in der Öffentlichkeit

- drückt aus, dass jmd. zur Familie gehört
- wer keinen hl. Kuss bekommt, gehört nicht zur Familie
- mit einem heiligen Kuss werden die Familienmitglieder Gottes begrüßt

Vgl. den Anfang unseres Textes: „Brüder“ = „Brüder und Schwestern“

- Kap. 1 bis 8: Brüder als Anrede für die, die Buße getan hatten
- Kap. 9-13: keine Anrede „Brüder“ für diejenigen, die im Widerstand lebten
- jetzt am Ende des Briefes wieder „Brüder“ – Paulus glaubt an die positive Wirkung seines Briefes, dass die Schuldigen Buße tun werden und zurechtkommen werden

Wenn man in die Gemeinde kommt wie z.B. heute morgen, kommt man in die Familie Gottes und trifft andere Familienmitglieder. Ein hl. Kuss ist eine herzliche Begrüßung: Hast du heute jeden hier herzlich, von ganzem Herzen begrüßt?

**Schluss:**

Es geht Paulus darum, dass die Herrlichkeit Jesu im Leben der Gemeinde zum Ausdruck kommt.

In 2Kor in den ersten vier Kapiteln: 12x „Herrlichkeit“

Herrlichkeit Jesu = Motivation des Paulus -> Gemeinde stellt die Herrlichkeit Gottes dar, macht sie sichtbar

- durch das Leben der Geschwister wird die Herrlichkeit Jesu sichtbar
- ihr seid ein Brief Christi – 2Kor 3,3 *von euch ist offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, ausgefertigt von uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes ...*